

Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1930)
Heft: [1-2]

Artikel: Schweizerischer Damen-Automobil-Club (S.D.A.C.)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-326995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Damen-Automobil-Club. (S. D. A. C.).

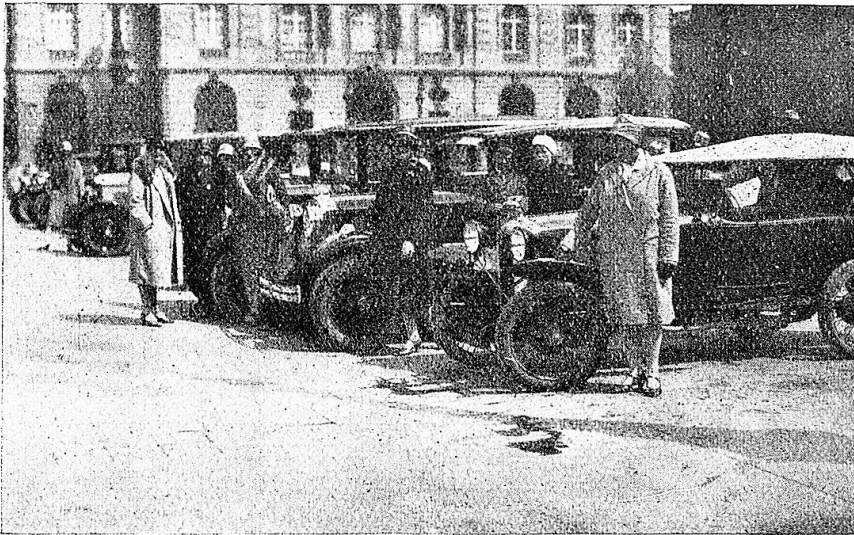
Mögen Sie sich noch an den Saffa-Umzug erinnern? Können Sie sich noch die schöne Auto-Gruppe vorstellen, die prächtigen Limousinen, welche von Bernerinnen in violetter Uniform geführt wurden?

Das war die Grundlage des nun im Februar 1929 gegründeten Schweizerischen Damen-Automobil-Clubs in Bern.

Die Saffa gab uns den Ansporn dazu und angesichts der in verschiedenen Ländern bestehenden Damen-Automobil-Clubs dachten auch wir an die Gründung eines solchen. Aber es ist nicht so leicht wie wir es uns dachten. Man stellt sich meistens die Sache viel leichter vor

Bern desselben gegründet (beides als Freundschaftsverband des A. C. S.).

Viele Leute lächelten darüber, wenige waren begeistert und in den Zeitungen wurde viel diskutiert. Doch, weshalb darüber nachgrübeln? Wir dürfen uns nicht zu sehr darum kümmern, was und wie über uns gesprochen wird. Wir werben um Mitglieder und freuen uns, wenn sich unser Club vergrößert. Trotz allem zählen wir jetzt ein ganz nettes Grüpplein Damen, die reges Interesse bezeugen und unser Club ist ein ganz fröhlicher geworden. Man veranstaltet Ausflüge und Fahrten aller Art und verlebt gemütliche Abende im Club-lokal, lernt das Automobil und den ganzen Motor kennen, bringt sich die Verkehrsregeln und ein „anständiges“ Fahren bei, was sehr not tut bei dem heutigen Verkehr. Wir wollen



Besammlung zum ersten
Ausflug auf dem Bundesplatz
in Bern.

- 1 Frau Plüß, Präsidentin, Bern
- 2 Frl. Wiesmann, Sekretärin, Bern
- 3 Frl. Messerli, Kassiererin, Bern

als es ist. Doch nur nicht den Mut sinken lassen!

Also nach diesem Saffa-Umzug, der sicher allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen in fröhlicher Erinnerung bleiben wird, versammelten sich die Automobilführerinnen zu einem gemütlichen Abend in der Ausstellung. Man sprach und erzählte viel, sehr viel, und da kam eben der Gedanke zur Gründung eines Clubs, um die Geselligkeit der Damen einander gegenüber und besonders die Kunst des korrekten Automobillenkens zu fördern. Der Gedanke war schnell da und alle waren begeistert dafür. Es wurden einige Damen für das Initiativkomitee gewählt und nun ging's an die Arbeit. Ueberall mußte gefragt, geschrieben und um Mithilfe gebeten werden. Vielerorts stieß man an, aber es ging doch. Den ganzen Winter hindurch wurden wir nicht müde, Sitzungen und Beratungen abzuhalten, bis wir zum Ziel gelangten und zwar zur Gründung am 15. Februar 1929. Es wurde der Schweizerische Damen-Automobil-Club und zugleich die Sektion

die Damen zu guten, sicheren und rücksichtsvollen Führerinnen erziehen, denn wie oft heißt es: „Ach, eine Dame hat geführt, darum ist dies oder das passiert“ etc.

Das wollen wir nicht mehr hören, denn die Damen können ebenso gut die Fähigkeit zu einer glänzenden Automobilführerin besitzen, wie die „Stärkern der Geschlechter“. Deshalb wollen wir das Interesse dafür wecken, deshalb kommen wir Frauen zusammen, um gegenseitig voneinander zu lernen, einander zu beraten, zu besprechen und nicht nur zu klatschen.

Nächstens reist der Vorstand des S. D. A. C. nach Zürich, um dort eine Sektion zu gründen, da sich aus dieser Gegend erfreulicherweise schon viele Damen als Mitglieder meldeten. Unser Club vergrößert sich und das bringt uns den Beweis, daß er nicht unnütz ist, sondern daß er ebenso das Recht hat zu existieren, wie viele andere Frauenverbände auch. Er hätte schon längst gegründet werden sollen — und jetzt ist er da, der Schweizerische Damen-Automobil-Club!